Sonderpreis – Branche Baustoffe - Steine - Erden | 2012

Hochdruckreinigung von Fahrmischertrommeln

Ausgehärtete Betonreste in Fahrmischertrommeln werden durch einen Mitarbeiter mit Hilfe eines Stemmhammers entfernt. Gefährdungen entstehen durch Lärm, Staub, Betonsplitter und scharfe Kanten. Zusätzlich bedeutet die Tätigkeit eine Zwangshaltung. Die Blascon Industrielle Reinigungen GmbH, Nordhorn, führt die Reinigungsarbeiten mittels Hochdruckwasserstrahl durch.

Das neue Verfahren macht den Einstieg und die Arbeit eines Mitarbeiters in der Trommel überflüssig. Für die Reinigung wird ein Hochdruckfahrzeug rückwärts an die Fahrmischertrommel herangefahren. Bei Bedarf muss vorher der Einfülltrichter vom Fahrmischer demontiert werden. Das Reinigungsfahrzeug fährt nun eine Lafette langsam in die Trommel hinein. An der Spitze der Lafette befinden sich Hochdruckdüsen, die einen Wasserdruck von 1.600 bar erzeugen. Der Wasserstrahl ist 70 Grad heiß und löst sukzessive alle Betonreste. Die Reste werden nach der Reinigung mit dem Spülwasser über die Schnecke aus der Trommel befördert. Bei einer mittelstark verschmutzten Trommel, in der etwa 0,75 Kubikmeter Restbeton haften, dauert die Reinigung 70 bis 80 Minuten.

Der Sonderpreis 2012 der Branche Baustoffe - Steine - Erden geht an Edwin Fransen und Gerard Vos für das Erstellen eines Reinigungskonzeptes, das die bisherigen Gefahren für Mitarbeiter beseitigt und den Arbeitsvorgang deutlich beschleunigt.

Jahr:	**2012**
Kategorie:	**Herstellung von Transportbeton / Mörtel / Trockenbaustoffen**
Kontakt:	**Blascon** **Industrielle Reinigungen GmbH** Twentestraße 2 48527 Nordhorn Internet: www.blascon.com



Die Lafette mit der Hochdruckwasserstrahl-Lanze zum Lösen des Restbetons wird durch die Befüllöffnung in die Trommel des Fahrmischers eingeführt.



Gerard Vos (links), und Edwin Fransen und von der Blascon GmbH in Nordhorn haben das Reinigungssystem entwickelt.



Durch die Montage auf einem Lkw schnell und flexibel an verschiedenen Standorten einsetzbar: Das Reinigungssystem für Fahrmischertrommeln erledigt nun gefahrlos eine für die Mitarbeiter der Transportbetonindustrie gefährliche und belastende Arbeit.